

## Landesverbände in der Verbandsorganisation des Landmaschinen-Handel und -Handwerks



In einem weiterhin schwierigen Wirtschaftsjahr ist auch 2005 der Fachverband Landschaftsmaschinentechnik Nordrhein Westfalen wieder in der Einzelberatung der Mitglieder stark gefordert worden. Die Beratungsthemen reichten von Personalanpassungsmaßnahmen, Schwachstellenanalyse, technischen und umweltpolitischen Fragen, Betriebsbewertungen und Betriebsübergabe bis hin zu Auseinandersetzungen mit den Herstellern.

### **Volles Haus am Landmaschinentechniktag 2005**

Auf Einladung on Firma KRAMP fand am 13. Oktober 2005 in Hamminkeln der Landschaftsmaschinentag statt.



Präsident  
WALTER  
PFEIFFER  
konnte ca. 80  
Gäste be-  
grüßen, die  
sowohl im  
holländischen  
Varsseveld als  
auch in Ham-

minkeln sich von einem hochprofessionellen Ersatzteilmanagement überzeugen konnten. Es drehte sich auch thematisch fast alles um das Ersatzteil als Renditeträger. Hier konnte Geschäftsführer WIEDEMANN mit seiner



Mannschaft mit überzeugenden Konzepten aufwarten. Das Vorstandsmit-



glied HEINZ-GEORG MORS informierten unter dem Titel „Gebrauchtmaschinerversteigerung - Notlösung oder Geschäftsmodell?“ über die Aktivitäten der AGRAVIS. Lebhaft diskutierten die Teilnehmer mit WERNER JOSTMEIER, Mitglied des Landtag und gelernter Landmaschinenmechaniker über die ersten 100 Tage der neuen Landesregierung NRW, aber auch über allgemeinepolitische Fragestellungen.

Deutschland hat gewählt und was für uns in Zukunft zählt, ist, inwieweit der Mittelstand und hier insbesondere das Handwerk als tragende Säule des Wirtschaftssystems zukünftig unternehmerisch agieren kann. Bürokratieabbau, Senkung der Lohnzusatzkosten und eine Steuerpolitik, die es uns ermöglicht, wieder Eigenkapital zu bilden, kreditwürdig zu werden und damit Investitionen zu tätigen. Ohne unsere Kunden sind wir alle nichts, insofern werden wir auch die Agrarpolitik deutlich verfolgen müssen.“

### **Berufsschullehrer fortgebildet**

Auf Einladung von AGCO-FENDT trafen sich am 24. und 25. Februar in Marktoberdorf 28 Fachlehrer von 16 Berufsstandorten in Nordrhein Westfalen. Neben einer Werksführung, die Einblicke in die Fertigung des Vario-Getriebes und der Montage der verschiedenen Traktorenreihen gab, wurde am 2. Tag den Lehrern das Vario-Getriebe technisch in Theorie und Praxis vermittelt. Da sich der Berufsschulunterricht von der Schulfach-Wissensvermittlung zum handlungsorientierten Lernfeld verändert hat, waren die laptopunterstützten Diagnosemöglichkeiten moderner Traktoren von besonderer Bedeutung für die Fachlehrer. Vom Vorstand hat GEORG KERSTEN die Lehrer begleitet.

Ein besonderer Dank gilt natürlich AGCO-FENDT für die hervorragende Tagung und Wissensvermittlung.

### **Neue Zwischenprüfung**

Erstmals wurde die neue Zwischenprüfung der Lehrlinge, die Teil 1 der Gesellenprüfung für den Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik geworden ist, durchgeführt. Die ersten Ergebnisse sind ermutigend und die Prüfungsausschüsse, auf die neue Herausforderungen zugekommen sind, haben diese mit Bravour gemeistert. Der Landesverband hat entsprechende Schulungen der Prüfungsausschüsse durchgeführt.

### **Überbetriebliche Ausbildung**

Die überbetrieblichen Lehrgänge sind an den neuen Ausbildungsberuf Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik angepasst worden. Zukünftig sind fünf Kurse obligatorisch, zwei können zusätzlich durchgeführt werden, wenn die Innung dem zustimmt. Da für die Umsetzung der neuen Lehrgänge noch einige Zeit beansprucht wird, hat das Land NRW eine Verlängerung der bisherigen obligatorischen Kurse in der Grundstufe bis zum 31. Juli 2006 zugestimmt. Der Verband empfiehlt, dass die gewebespezifischen Kurse nur noch von solchen Schulungsstätten durchgeführt werden können, die über entsprechende Land- und Baumaschinenfahrzeug- und Geräte verfügen.

Im Dezember auf der Obermeistertagung wird es eine Abstimmung darüber geben, welche Lehrgänge aus dem freien Angebot in NRW durchgeführt werden sollen. Gleichzeitig soll erhoben werden, welche Ausbildungsstätten zur Durchführung der neuen Lehrgänge geeignet sind.

### **Einführung digitales Kontrollgerät**

Europaweit ist die Einführung des digitalen Kontrollgerätes beschlossen worden. Ab sofort können sich Landmaschinen-Werkstätten nach § 57b STVZO über die Kfz-Innung anerkennen lassen. Das Anerkennungsverfahren entspricht vom Ablauf her dem einer Anerkennung zur Durchführung von Sicherheitsprüfungen an Nutzfahrzeugen.

### **Landessieger ermittelt**

Am 6. Oktober 2005 fand in der DEULA der Landesleistungswettbewerb NRW statt. Mit der Leistung unseres Nachwuchses können wir sehr zufrieden sein. Den ersten Platz erreichte DIRK STEGEMANN, Ausbildungsbetrieb AGRARTECHNIK ALTENBERGE GMBH in Altenberge, den zweiten Platz belegte PETER BUSCHHOFF, Ausbildungsbetrieb FRANZ-JOSEF RUBARTH in Anröchte und den dritten Platz belegte JAN BÜDDING, Ausbildungsbetrieb HEINZ PIEPER in Rees. Am 29. Oktober findet der Bundesleistungswettbewerb in Lüneburg statt. Der Sieger wird erstmals auf der AGRITECHNICA geehrt werden.

### **Geschäft ohne Schwung**

Die Zulassungszahlen bei den Schleppern sind gestiegen, jedoch verzeichnen 28% der Betriebe weniger Umsatz, 53% etwa vergleichbaren und nur 19% Zuwächse. Ein positives Signal kommt vom Gebrauchtmaschinengeschäft, während die Werkstatt stagniert und der Ersatzteileumsatz nur ganz leicht zugelegt hat. Bei nicht befriedigenden Margen und Ergebnissen konnten die Fachbetriebe leider keine Liquidität schaffen. Hoffen wir auf die Impulse der AGRITECHNICA im 4. Quartal und es gibt bereits jetzt einen Lichtblick: Erstmals ist seit langem im Branchendurchschnitt wieder mehr investiert worden.

### **Kostengünstige Betriebsversicherungen**

Vor dem Hintergrund schmaler Margen ist es wichtig, die Kosten im Landmaschinenfachbetrieb im Griff zu halten. Ein nicht unwesentlicher Kostenfaktor sind hier die Betriebsversicherungen. Hier greift das Versicherungspaket des Verbandspartners ASSEKURANZ SERVICE NRW. Preisvergleiche haben ergeben, dass ein Betrieb in Einzelsparten durchaus bis zu 50% seiner Kosten reduzieren kann. Als branchennaher Versicherer ist es natürlich selbstverständlich, dass die Versicherungsleistungen auch auf Landmaschinenbetriebe zugeschnitten sind, die Prämien knapp kalkuliert und damit preisgünstig und ein kompletter Service vom Abschluss bis zum Schadensfall gewährleistet ist. Nähere Informationen erteilt die Geschäftsstelle oder der Beauftragte Herrn ROLF JANSEN.

### **Kein Tarifabschluss in 2005**

Eine unendliche Geschichte scheint in diesem Jahr die Tarifrunde zu werden. Nachdem es im letzten Jahr gelungen ist, zu einem maßvollen Abschluss zu kommen, konnte in diesem Jahr noch kein Ergebnis erzielt werden. Die IG-Metall hat den Ausgleich der Inflationsrate, also 1,8% als Einkommenserhöhung gefordert. Die Tariff Kommission hat gesagt, „Jawohl, die könnt ihr haben, aber nur bei einer Kompensation der Kosten“. Da wir unseren qualifizierten Mitarbeitern nicht an's Portemonnaie wollen, kann diese Kompensation nur im Bereich der Arbeitszeit liegen. Hier haben die Arbeitgeber vorgeschlagen, den Urlaubsanspruch um 4 Tage zu reduzieren. Da die IG-Metall in Nordrhein Westfalen in allen Metallhandwerken in NRW sich als nicht abschlussfähig gezeigt hat, bzw. einen wegweisenden Abschluss im Kfz-Gewerbe widerrufen hat, ist tarifpolitischer Stillstand eingetreten.